Bibliographie

Autor(en): **A.D.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1936-1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe. — Concours.

Schulhausneubau Zollikon.

Ein Wettbewerb für ein Wandbild (Mosaik) beim Schulhausneubau Zollikon (Zürich) wird unter allen in der Schweiz wohnhaften Zolliker-Künstler und den mindenstens seit 1. Januar 1933 in Zollikon niedergelassenen Schweizerkünstlern eröffnet. Unterlagen sind beim Bauamt Zollikon zu beziehen.

Décoration picturale de la nouvelle gare de Neuchâtel.

Le jury chargé d'examiner les projets présentés par les six artistes invités à concourir, a siégé à Neuchâtel le 24 septembre. Il a décidé d'attribuer l'exécution de *deux grands panneaux* dans le hall à M. Georges Dessouslavy, artiste peintre, à La Chaux-de-Fonds et de décerner un deuxième prix à M. Louis de Meuron, à Marin et deux troisièmes prix *ex-æquo* à Mlle Alice Bailly et à M. Henry Bischoff, les deux à Lausanne.

En ce qui concerne les paysages prévus dans le vestibule d'accès aux voies, le jury, n'ayant pu retenir aucun des projets présentés, a proposé au Département fédéral de l'Intérieur d'ouvrir un nouveau concours restreint.

Malerische Ausschmückung des neuen Bahnhofes in Neuenburg.

Die Jury, der die Aufgabe oblag, die von sechs Künstlern eingesandten Projekte zu prüfen, ist am 24. September, in Neuenburg zusammengetreten und hat beschlossen, die Bemalung der *zwei grossen Wandfelder in der Schalterhalle* Herrn Georges Dessouslavy, Maler in La Chaux-de-Fonds, zu übertragen ; ein zweiter Preis wurde Herrn Louis de Meuron in Marin und zwei dritte Preise *ex-æquo* Frl. Alice Bailly und Herrn Henry Bischoff, beide in Lausanne, zuerkannt.

Betreffs Ausführung von zwei Landschaftsbildern in dem zu den Bahnanlagen führenden Vestibül hat die Jury dagegen keines der Projekte als befriedigend erachtet und daher die Eröffnung eines zweiten beschränkten Wettbewerbes beantragt.

Bibliographie.

Un grand admirateur du peintre belge James Ensor, peintre lui-même, Lucien Schwob vient de consacrer au maître belge une robuste étude, très fouillée et complète, expliquant avec clarté et preuves à l'appui le peintre des masques.

L'ouvrage [1] est abondamment illustré de très bonnes reproductions de dessins dans le texte et de peintures hors-texte.

Il est une évocation qu'on sent très vraie parce que l'auteur a approché le maître belge. A. D.

[1] *Ensor*. 1 vol. 21 × 25. Aux Éditions Art et Technique, Bruxelles.